

**540G-III, 548G-III,
640G-III, 648G-III
und 748G-III
(Serienr. 578413—)
Skidder**

**John Deere Dubuque Works
OMT186624 K0
(Diese Betriebsanleitung ersetzt OMT183336
E0)**

LITHO IN U.S.A.
GERMAN

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



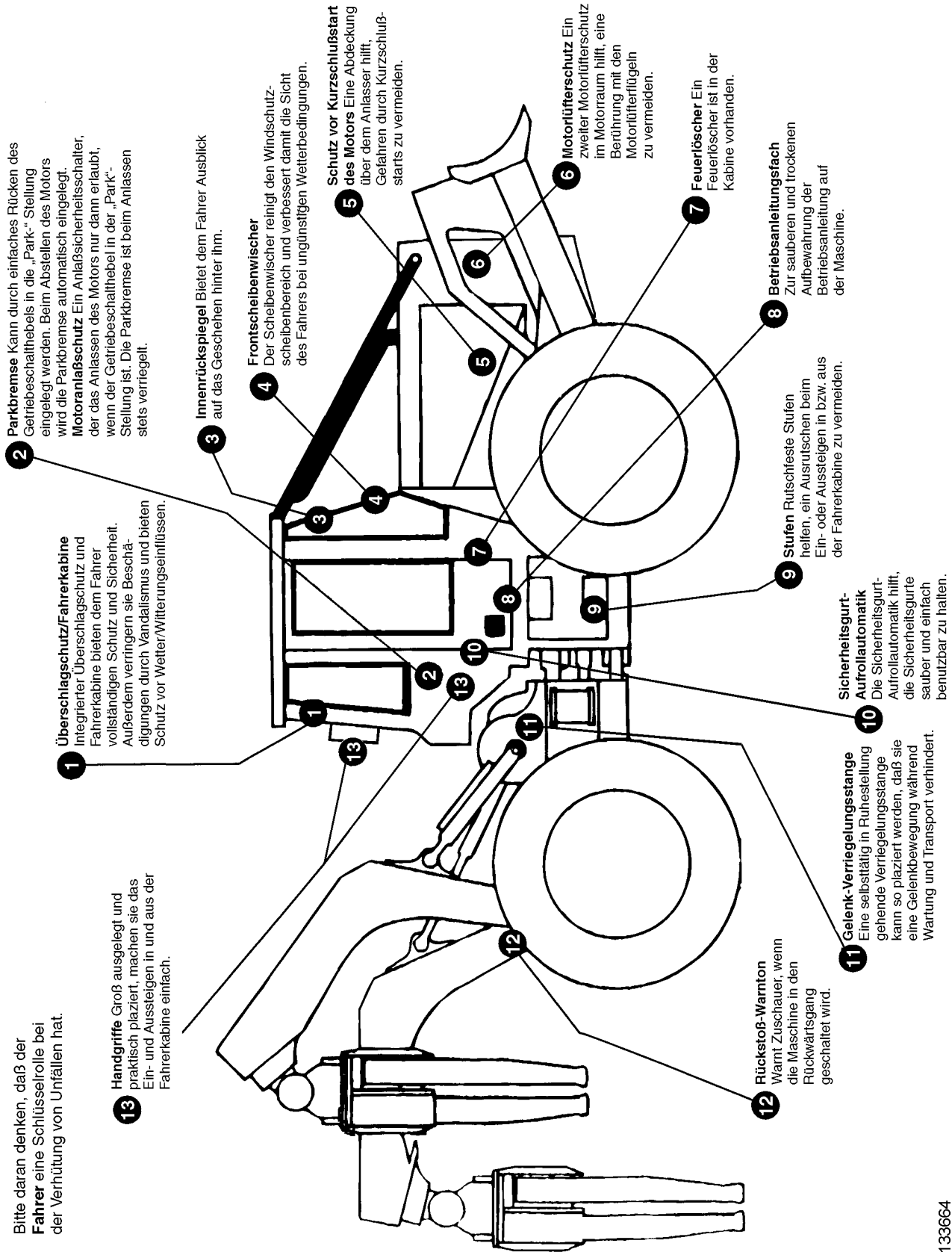
- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Sicherheitsmaßnahmen

SKIDDER-SICHERHEITSMERKMALE

Bitte daran denken, daß der **Fahrer** eine Schlüsselrolle bei der Verhütung von Unfällen hat.



1 **Überschlagschutz/Fahrerkabine**
Integrierter Überschlagschutz und Fahrerkabine bieten dem Fahrer vollständigen Schutz und Sicherheit. Außerdem verringern sie Beschädigungen durch Vandalismus und bieten Schutz vor Weiter/Witterungseinflüssen.

2 **Parkbremse** Kann durch einfaches Rücken des Getriebeschalthebels in die „Park“-Stellung eingelegt werden. Beim Abstellen des Motors wird die Parkbremse automatisch eingelegt.
Motoranlaßschutz Ein Anlaßsicherheitsschalter, der das Anlassen des Motors nur dann erlaubt, wenn die Getriebeschalthebel in der „Park“-Stellung ist. Die Parkbremse ist beim Anlassen stets verriegelt.

3 **Innenrückspiegel** Bietet dem Fahrer Ausblick auf das Geschehen hinter ihm.
4 **Frontscheibenwischer**
Der Scheibenwischer reinigt den Windschutzscheibenbereich und verbessert damit die Sicht des Fahrers bei ungünstigen Wetterbedingungen.

5 **Schutz vor Kurzschlußstart des Motors** Eine Abdeckung über dem Anlasser hilft, Gefahren durch Kurzschlußstarts zu vermeiden.

6 **Motorlüfterschutz** Ein zweiter Motorlüfterschutz im Motorraum hilft, eine Berührung mit den Motorlüfterflügeln zu vermeiden.
7 **Feuerlöscher** Ein Feuerlöscher ist in der Kabine vorhanden.

8 **Betriebsanleitungs-fach**
Zur säubern und trocknen Aufbewahrung der Betriebsanleitung auf der Maschine.

9 **Stufen** Rutschfeste Stufen helfen, ein Ausrutschen beim Ein- oder Aussteigen in bzw. aus der Fahrerkabine zu vermeiden.

10 **Sicherheitsgurt-Aufrollautomatik**
Die Sicherheitsgurt-Aufrollautomatik hilft, die Sicherheitsgurte sauber und einfach benutzbar zu halten.

11 **Gelenk-Verriegelungsstange**
Eine selbsttätig in Ruhestellung gehende Verriegelungsstange kann so platziert werden, daß sie eine Gelenkbewegung während Wartung und Transport verhindert.

12 **Rückstoß-Warnton**
Warmt Zuschauer, wenn die Maschine in den Rückwärtsgang geschaltet wird.

13 **Handgriffe** Groß ausgelegt und praktisch platziert, machen sie das Ein- und Aussteigen in und aus der Fahrerkabine einfach.

T133664 -29-28SEP00

CED,OUO1079,161 -29-25SEP00-1/1

Vorsicht mit Stromleitungen

Bei Kontakt mit Stromleitungen besteht schwere bzw. tödliche Verletzungsgefahr.

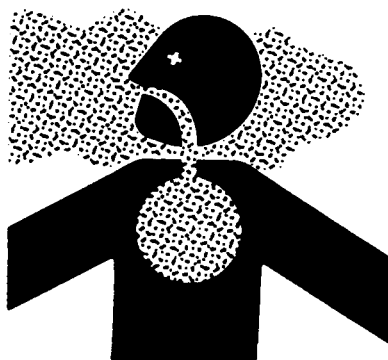
Darauf achten, daß zwischen allen Teilen der Maschine oder Last und Stromleitungen immer ein Mindestabstand von wenigstens 3 m (10 ft) plus die doppelte Länge der Leitungsisolatoren eingehalten wird. Eine Person als Signalgeber einsetzen, um dem Fahrer Handsignale zu geben. Wenn erforderlich, Abdeckungen bzw. Isolatoren einsetzen.

TX,05,FF,420 -29-20APR89-1/1

Arbeiten in belüftetem Bereich durchführen

Motor-Auspuffgase können Übelkeit oder Tod durch Ersticken verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.



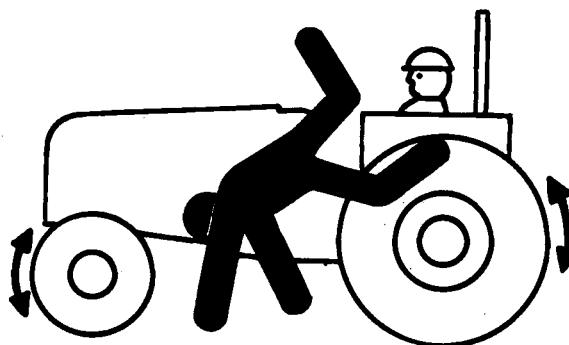
TS220 -UN-23AUG88

DX,AIR -29-17FEB99-1/1

Keine Mitfahrer erlauben

Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine befinden. Keine Mitfahrer erlauben.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder daß sie herunterfallen. Außerdem behindern Beifahrer die Sicht des Fahrers und beeinträchtigen dadurch die Betriebssicherheit.



TS290 -UN-23AUG88

DX,RIDER -29-03MAR93-1/1

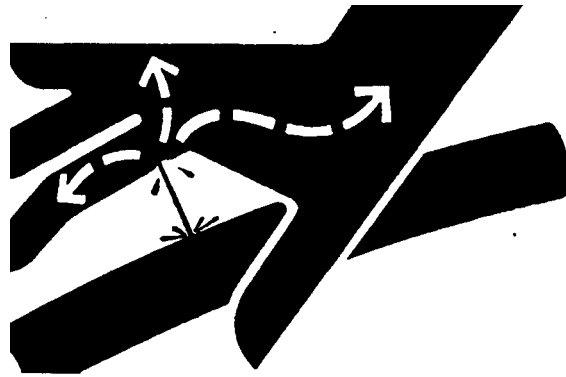
Vorsicht bei Leitungslecks

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, daß alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, um Wundbrand zu vermeiden. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von der medizinischen Abteilung vom Deere & Company in Moline, Illinois, USA zu erhalten.



X9811 -UN-23AUG88

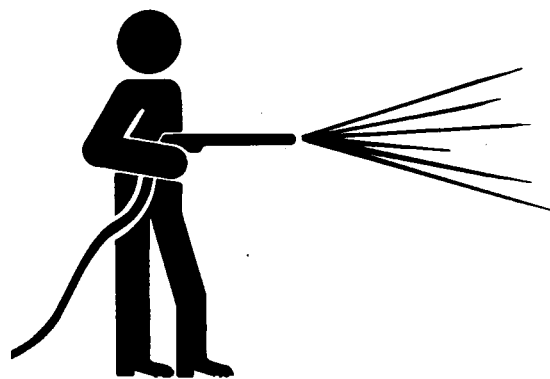
DX,FLUID -29-03MAR93-1/1

Regelmäßiges Reinigen der Maschine

Ansammlungen von Schmierfett, Öl, Kraftstoff oder Schmutz entfernen, um die Gefahr von Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden.

Hochdruckwaschen [mehr als 1379 kPa (13,8 bar) (200 psi)] kann frisch lackierte Oberflächen beschädigen. Lackierte Flächen sollten nach der Übernahme der Maschine mindestens 30 Tage lang lufttrocknen, bevor sie mit Hochdruckwaschen gereinigt werden. Vor Ablauf der 30 Tage mit niedrigem Druck waschen.

Die Ölkühlrippen nicht aus einem Winkel ansprühen. Die Rippen können sich verbiegen.



T6642EJ -UN-18OCT88

TX,05,FF2787 -29-27JUL94-1/1



T7916AC -29-06JAN93

A—Achtung-Aufkleber

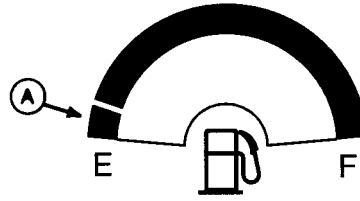
Fortsetz. siehe nächste Seite

CED,OUO1079,87 -29-31MAR00-8/15

Kraftstoffuhr

Die Kraftstoffuhr ist ein Analog-Meßgerät mit neun Segmenten, das durch ein Signal vom Kraftstoffstand-Sensor gesteuert wird.

Wenn der Kraftstoffstand niedrig ist, blinkt das unterste Segment (A) der Uhr. Es sind noch etwa 38 l (10 gal) Kraftstoff im Tank.



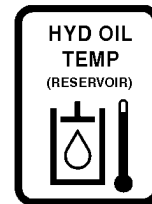
A—Niedriger-Kraftstoffstand-Segment

T8448AO -JUN-30MAR95

TX,10,DX768 -29-08MAY00-1/1

Hydrauliköltemperatur-Kontrolleuchte

Diese Kontrolleuchte leuchtet auf, die Kontrolleuchte "Motor abstellen" (STOP) blinkt, und der Warnton ertönt, wenn die Hydrauliköltemperatur zu hoch ist. Die Maschine anhalten und Abhilfemaßnahmen durchführen.



T106946 -JUN-12FEB98

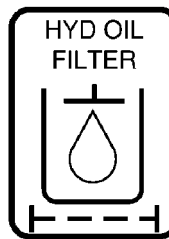
TX,10,DX763 -29-30JAN97-1/1

Hydraulikölfilterverstopfungs-Kontrolleuchte

WICHTIG: Möglichen Hydraulikpumpenschaden verhindern. Hydraulikölfilter so bald wie möglich wechseln, nachdem ein Problem auftritt.

Die Hydraulikölfilterverstopfungs-Kontrolleuchte und die Kontrolleuchte "Wartung erforderlich" leuchten auf, wenn der Hydraulikfiltereinsatz verstopft ist.

HINWEIS: Kaltes Öl kann dazu führen, daß die Hydraulikölfilter-Kontrolleuchte solange aufleuchtet, bis das Öl warm ist.



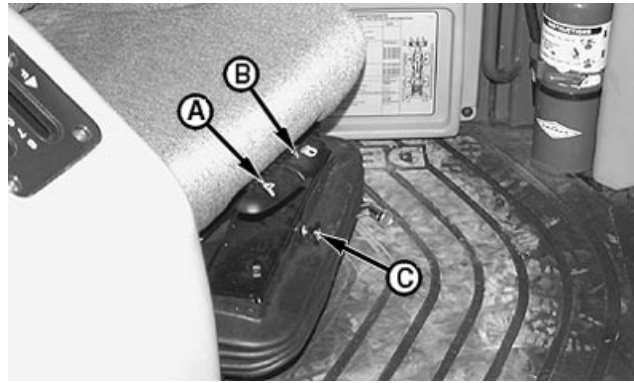
T112066 -JUN-12FEB98

CED,OUO1079,147 -29-10APR00-1/1

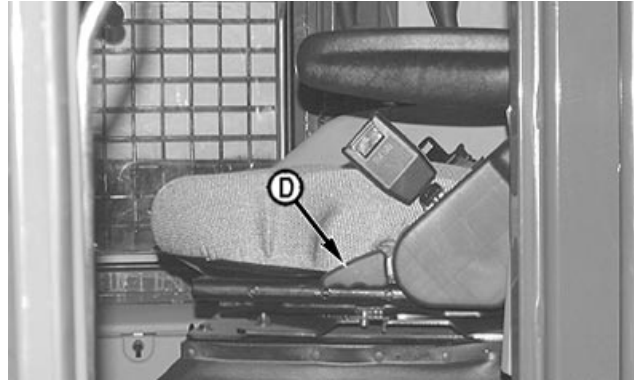
Einstellung des luftgefederten Sitzes—wenn vorhanden

Die Sitzhöhe paßt sich automatisch dem Gewicht des Fahrers an.

1. Den Hebel für Vor/Zurück-Einstellung (A) nach oben ziehen, um den Sitz nach vorne oder hinten zu verschieben. Den Hebel für Vor/Zurück-Einstellung loslassen, um den Sitz in der gewünschten Stellung zu verriegeln.
2. Den Drehgelenk-Hebel (B) ziehen, um den Sitz zu drehen. Den Drehgelenk-Hebel loslassen, um den Sitz in einer von drei Stellungen zu verriegeln:
 - 15° rechts von der Mitte
 - 22,5° rechts von der Mitte
 - 30° rechts von der Mitte
3. Den Sitzfederungs-Einstellknopf (C) drücken, um den Sitz höher zu stellen. Den Sitzfederungs-Einstellknopf herausziehen, um den Sitz tiefer zu stellen. Den Knopf loslassen, um den Sitz in der gewünschten Stellung zu verriegeln.
4. Aus dem Sitz heraus den Neigungseinstellungshebel für die Rückenlehne (D) anheben, um das Polster nach vorne zu neigen, oder sich nach hinten lehnen. Den Griff loslassen, um die Rückenlehne in der gewünschten Stellung verriegeln.



T12967B -JUN-03APR00



T129672B -JUN-03APR00

- A—Hebel für Vor/Zurück-Einstellung**
B—Drehgelenk-Hebel
C—Sitzfederungs-Einstellknopf
D—Rückenlehnen-Neigungseinstellungs-Hebel

CED,OUO1079,41 -29-05OCT00-1/1

Prüfung vor dem Anlassen

SICHERHEIT: Vor dem Anlassen um die Maschine herumgehen, um sicherzustellen, daß sich niemand im Arbeitsbereich der Maschine befindet.

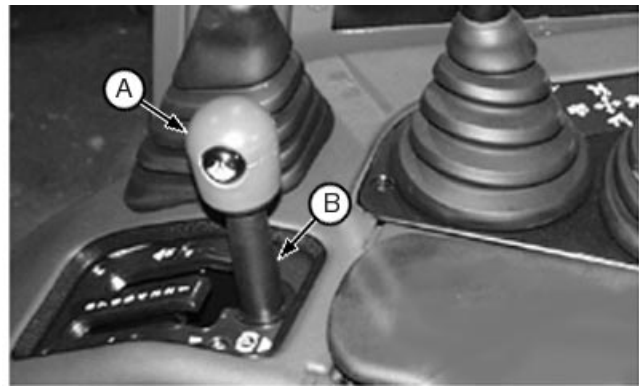
CED,OUO1079,116 -29-05APR00-2/2

! **ACHTUNG:** Verletzungen durch unerwartete Bewegung der Maschine verhüten. Immer den Getriebeschalt- und Parkbremshebel in die PARKSTELLUNG "P" bringen und den Motor ABSTELLEN, bevor der Fahrersitz verlassen wird.

3. Den Getriebeschalt- und Parkbremshebel (A) in die PARKSTELLUNG "P" bringen. Die Hebelmuffe (B) muß in den Schlitz der Konsole fallen.

WICHTIG: Der Turbolader kann beschädigt werden, wenn der Motor nicht vorschriftsmäßig abgestellt wird.

4. Vor dem Abstellen den Motor etwa zwei Minuten lang bei halber Drehzahl laufen lassen, um Beschädigung des Turboladers zu vermeiden. Gaspedal freigeben, damit der Motor im unteren Leerlauf läuft.
5. Den Zündschalter auf AUS drehen.



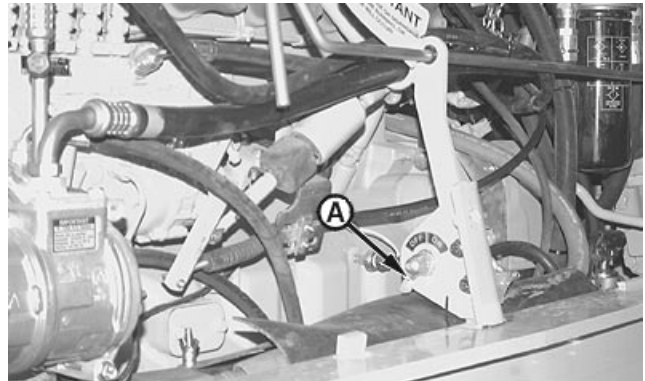
T134388D -UN-06OCT00

A—Getriebeschalt- und Parkbremshebel
B—Hebelmuffe

CED,OUO1079,58 -29-06OCT00-2/3

6. Den Batterietrennschalter (A) auf AUS stellen.

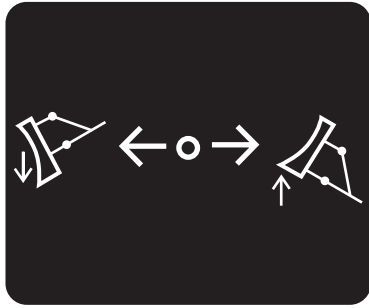
A—Batterietrennschalter



T129968B -UN-07APR00

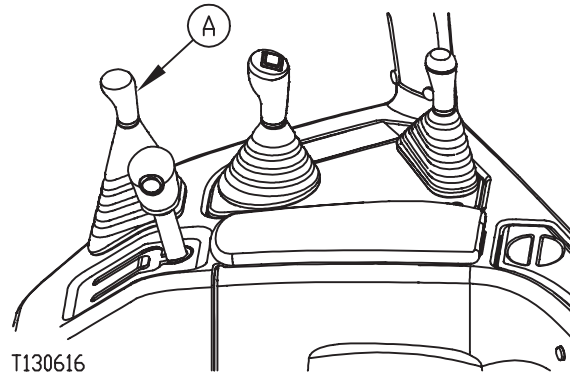
CED,OUO1079,58 -29-06OCT00-3/3

Polterschild-Bedienungshebel



T130333

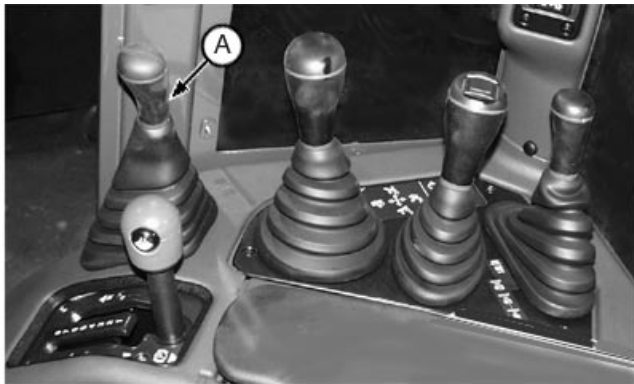
T130333 -UN-19APR00



T130616

Einzelfunktion

T130616 -UN-03MAY00



Doppelfunktion

T134388G -UN-06OCT00



Einzelhebel-Führungshebel

T134213C -UN-05OCT00

A—Polterschild-Bedienungshebel

Den Polterschild-Bedienungshebel (A) zurückziehen, um den Polterschild zu heben. Den Polterschild-Bedienungshebel vorwärts drücken, um den Polterschild zu senken.

Den Polterschild-Bedienungshebel loslassen, um den Hebel in die NEUTRAL-Rastung zurückzubringen.

CED,OUO1079,67 -29-05OCT00-1/1

- Die rechte Hälfte des Greifer-Drehschalters drücken, um den Greifer im Uhrzeigersinn zu drehen.

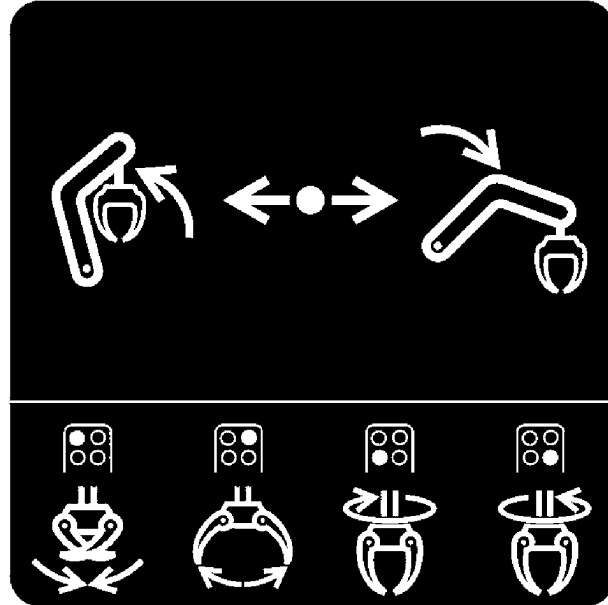
CED,OUO1079,69 -29-02OCT00-2/2

Einzelhebel-Führungshebel (Einzelfunktion)— wenn vorhanden

Vom Fahrersitz aus folgende Aktionen durchführen:

- Den Bedienungshebel (G) nach vorne schieben, um den Bogen anzuheben.
- Den Bedienungshebel (G) nach hinten ziehen, um den Bogen abzusenken.
- Den Knopf (A) des Bedienungshebels drücken, um den Greifer zu öffnen.
- Den Knopf (D) des Bedienungshebels drücken, um den Greifer zu schließen.
- Den Greifer-Verriegelungsknopf (E) drücken, während der Greifer-Schließknopf (D) gedrückt gehalten wird, um eine Klemmkraft auf die Last aufrecht zu erhalten. Die Kontrollleuchte (F) leuchtet. Zum Freigeben der Last die Greiferarme durch Drücken des Knopfes (A) des Bedienungshebels öffnen.
- Den Knopf (C) des Bedienungshebels drücken, um den Greifer nach rechts zu drehen.
- Den Knopf (B) des Bedienungshebels drücken, um den Greifer nach links zu drehen.

- A—Greifer-Öffnungsknopf
- B—Greifer-Drehknopf (nach links)
- C—Greifer-Drehknopf (nach rechts)
- D—Greifer-Schließknopf
- E—Greifer-Verriegelungsknopf
- F—Kontrollleuchte
- G—Greifer-Bedienungshebel



TT133862 -UN-27SEP00



TT134162B -UN-02OCT00

TX03679,000175A -29-02OCT00-1/1

Kraftstoffe und Schmiermittel

Dieseldieselkraftstoff

Beim Lieferanten die Eigenschaften des jeweiligen Dieseldieselkraftstoffs erfragen.

Im allgemeinen sind Dieseldieselkraftstoffe so gemischt, daß sie den Temperaturanforderungen der geographischen Gegenden genügen, in denen sie vermarktet werden.

Dieseldieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 werden empfohlen.

In jedem Fall muß der Kraftstoff die folgenden Eigenschaften haben:

Mindest-Cetanzahl 40. Eine Cetanzahl über 50 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter -20 °C (-4 °F) oder in Höhenlagen über 1500 m (5000 ft).

Grenzwert der Filtrierbarkeit unter der niedrigsten zu erwartenden Temperatur ODER **Trübungspunkt** mindestens 5 °C (9 °F) unter der niedrigsten zu erwartenden Temperatur.

Die **Kraftstoff-Schmierfähigkeit**, gemessen nach dem BOCLE-Verschleißtest, muß bei einer Testlast von mindestens 3100 Gramm gewährleistet sein.

Schwefelgehalt:

- Der Schwefelgehalt sollte nicht über 0,5 % liegen. Ein Schwefelgehalt von weniger als 0,05 % ist vorzuziehen.
- Falls Dieseldieselkraftstoff mit einem höheren Schwefelgehalt als 0,5 % benutzt wird, das Wartungsintervall für Motoröl und Filter um 50 % verkürzen.
- Dieseldieselkraftstoff mit einem höheren Schwefelgehalt als 1,0 % NICHT verwenden.

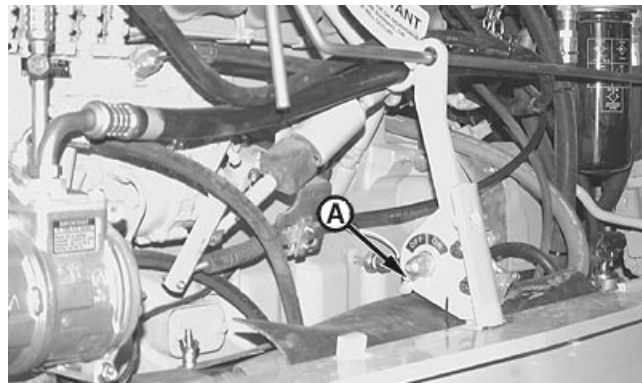
Bio-Diesel kann NUR verwendet werden, wenn die Kraftstoffeigenschaften DIN 51606 oder eine gleichwertige Norm erfüllen.

Gebrauchtes Motoröl oder andere Arten von Schmiermittel NICHT mit Dieseldieselkraftstoff mischen.

DX,FUEL1 -29-12FEB99-1/1

6. Den Batterietrennschalter (A) auf AUS stellen.

A—Batterietrennschalter



T129968B -UN-07APR00

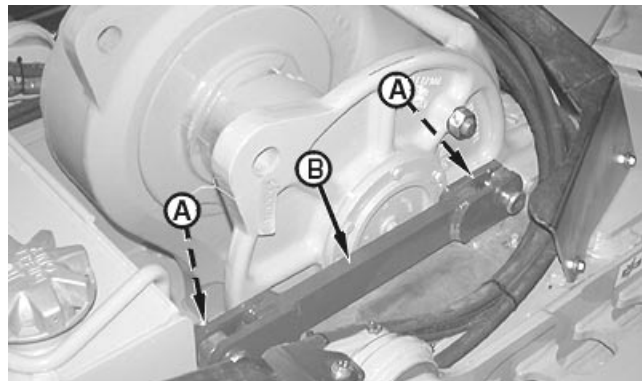
CED,OUO1079,72 -29-09OCT00-3/3

Verriegelung der Maschinenrahmen

! **ACHTUNG:** Verletzungen durch unerwartete Bewegung der Maschine verhindern. Die Rahmen-Verriegelungsstange an beiden Rahmen befestigen, bevor im Gelenkbereich gearbeitet wird.

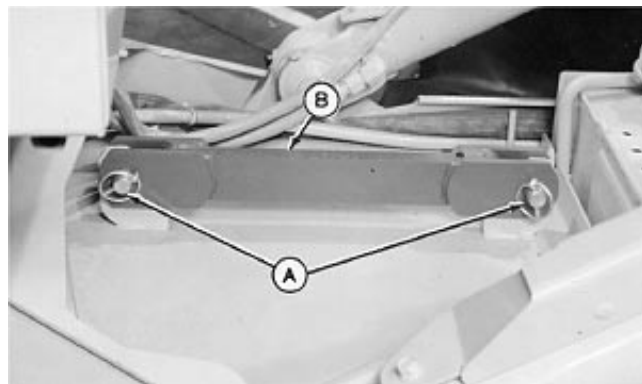
1. Die Rahmen aufeinander ausrichten.
2. Die Spannstifte und Stifte (A) entfernen, um die Rahmen-Verriegelungsstange (B) aus der Lagerstellung zu lösen.

A—Verriegelungsstangenstifte
B—Rahmen-Verriegelungsstange



Maschine mit Winde

T129367B -UN-27MAR00



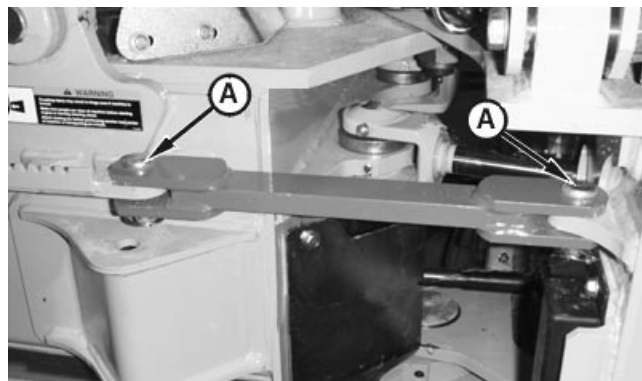
Maschine ohne Winde

T7572AF -UN-10OCT91

CED,OUO1079,91 -29-31MAR00-1/2

3. Die Rahmen-Verriegelungsstange mit den Stiften (A) und Spannstiften am Rahmen anbringen.

A—Stift (2)



T130044 -UN-12APR00

CED,OUO1079,91 -29-31MAR00-2/2

Prüfung der Luftfiltereinsätze

WICHTIG: Beschädigte oder verschmutzte Einsätze können Motorschäden verursachen.

Einen neuen Vorfiltereinsatz einbauen:

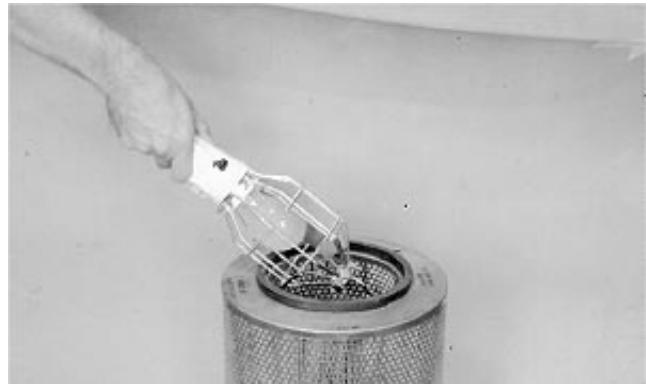
1. Wenn der Einsatz schadhaft ist.
2. Wenn sich der Filtereinsatz nicht reinigen läßt.

Einen neuen Hauptfiltereinsatz einbauen:

1. Wenn der Vorfiltereinsatz beschädigt ist und gewechselt werden muß.
2. Wenn der Einsatz sichtbar verschmutzt ist.

**Den Hauptfiltereinsatz NICHT reinigen.
Einen neuen Filtereinsatz einbauen und
vorsichtig im Filtergehäuse zentrieren.**

1. Den Filtereinsatz und die Dichtung auf Schäden untersuchen.
2. Der Luftfilter-Verstopfungsanzeiger wird nicht korrekt ausgelöst, wenn ein Filtereinsatz einen Riß aufweist oder im Luftfiltergehäuse nicht richtig abgedichtet ist. Einen Filtereinsatz mit auch nur kleinsten Schäden wegwerfen. Wenn eine Dichtung gebrochen ist oder fehlt, einen neuen Filtereinsatz einbauen.



T90684 -UN-10NOV88

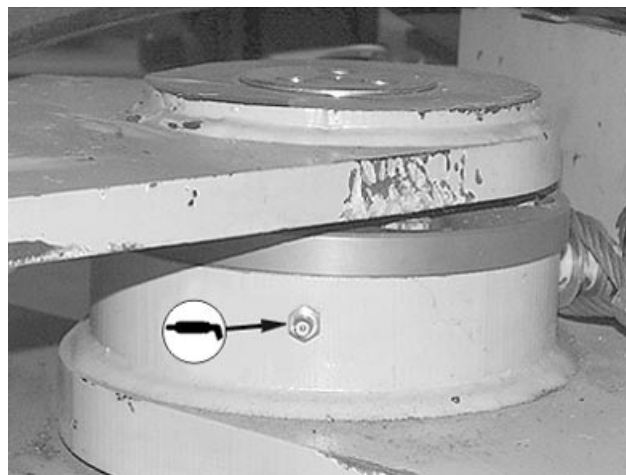
CED,OUO1079,167 -29-12APR00-1/1

Schmierung der Rahmen-Gelenkzapfen

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch unerwartete Bewegung der Maschine verhüten. Bevor die Schmierung durchgeführt wird, eine Rahmen-Verriegelungsstange anbringen.

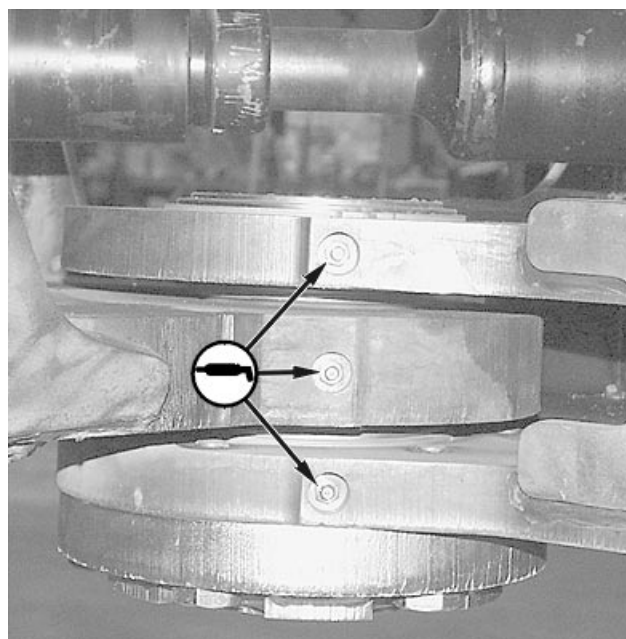
Vier Punkte schmieren, bis an den Gelenken frisches Schmierfett austritt.

Vorschriftsmäßiges Schmierfett benutzen. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe und Schmiermittel".)



T130558B -UN-08MAY00

Oberer Rahmengelenkzapfen-Schmiernippel



T130559B -UN-26APR00

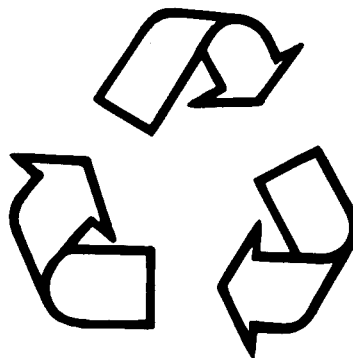
Schmiernippel am unteren Rahmengelenkzapfen

TX,60,JC370 -29-12MAY00-1/1

Wartung—Alle 250 Betriebsstunden

Wechseln des Motoröls und -filters

WICHTIG: Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John-Deere-Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien. Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.



T51133 -UN-26NOV90

Wenn der Schwefelgehalt des Kraftstoffs 0,5 Prozent übersteigt, muß das Wechselintervall des Motoröls auf die Hälfte verkürzt werden.

Das Öl wechseln, auch wenn der Motor vor Wechsel der Jahreszeit noch keine 250 Stunden betrieben wurde.

1. Die Maschine auf ebenem Boden parken.
2. Die Geräte auf den Boden absenken.
3. Den Motor laufen lassen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht hat.
4. Den Zündschalter auf AUS drehen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

CED,OUO1079,75 -29-02OCT00-1/4

Prüfung des hinteren Differentialölstands

1. Die Maschine auf ebenem Boden parken.
2. Die Geräte auf den Boden absenken.
3. Den Getriebeschalt- und Parkbremshebel in die PARKSTELLUNG "P" bringen.
4. Den Zündschalter auf AUS drehen.

! **ACHTUNG: Verletzungen durch unerwartete Bewegung der Maschine verhüten. Vor und hinter den Reifen Blöcke unterlegen, damit die Maschine nicht rollen kann.**

5. Die Reifen mit Unterlegkeilen sichern, um unvorgesehene Bewegungen der Maschine beim Ölprüfungsverfahren zu verhindern.

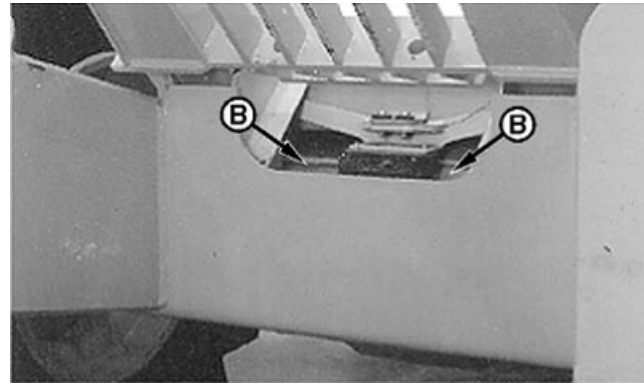
CED,OUO1079,211 -29-17APR00-1/2

6. Einen Achsenprüfstopfen (B) entfernen.

HINWEIS: Wenn Öl aus der Prüfstopfenöffnung fließt, ist die Hinterachse voll. Wenn kein Öl aus der Prüfstopfenöffnung fließt, ist der Achsenölstand niedrig.

7. Den Motor anlassen und die Differentialsperre einrücken, um die Hinterachse zu füllen.

HINWEIS: Das Öl wird schnell ausfließen. Möglicherweise werden zwei Personen benötigt, um unerwarteten Ölverlust zu verhindern.



T112938 -JUN-22JAN98

Hintere Rahmenabdeckung ausgebaut dargestellt

B—Prüfstopfen (2)

8. Die Differentialsperre ausrücken, wenn Öl aus der Prüfstopfenöffnung fließt. Den Motor abstellen.
9. Den Prüfstopfen einbauen.

CED,OUO1079,211 -29-17APR00-2/2

Wartung—Alle 1000 Betriebsstunden

Wechseln der Luftfiltereinsätze

1. Den Filtergehäusedeckel entfernen.
2. Die Flügelmutter (B) und den Luftvorfilter (A) entfernen.
3. Die Mutter (D) und den Lufthauptfilter (C) entfernen.
4. Das Luftfiltergehäuse reinigen.
5. Den neuen Lufthauptfilter einbauen und dabei sicherstellen, daß dieser im Gehäuse zentriert ist. Die Mutter einbauen.
6. Den neuen Luftvorfilter einbauen. Die Flügelmutter einbauen.
7. Den Gehäusedeckel anbringen.

A—Luftvorfilter
B—Flügelmutter
C—Lufthauptfilter
D—Mutter



T130137B -JUN-12APR00



T130139B -JUN-12APR00

CED,OUO1079,153 -29-11APR00-1/1

Ersetzen des Luftfilter-Ablaßventils

WICHTIG: Ein fehlendes, beschädigtes oder hart gewordenes Luftfilter-Ablaßventil macht die Luftfiltereinsätze wirkungslos und verkürzt die Lebensdauer des Filtereinsatzes erheblich. Das Luftfilter-Ablaßventil sollte sich oberhalb 1/3 Motordrehzahl durch Saugdruck schließen.

Um das Luftfilter-Ablaßventil zu entfernen, die Muffe des Ablaßventils (A) vom Rohr des Luftfiltergehäuses stemmen.

Ein neues Staubablaßventil einbauen, indem die Muffe über den Rohrflansch des Luftfiltergehäuses gedehnt wird. Darauf achten, daß keine Lücken zwischen Ventilmuffe und Rohr vorhanden sind.

Das Ventil sollte oberhalb 1/3 Motordrehzahl geschlossen bleiben.



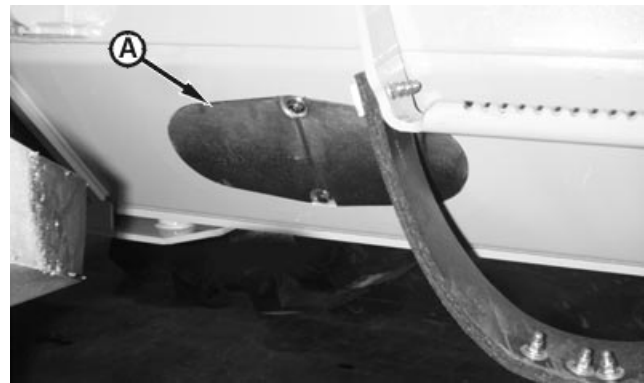
T130143B -JUN-12APR00

540G-III, 548G-III abgebildet

A—Ablaßventil

CED,OUO1079,154 -29-03OCT00-1/1

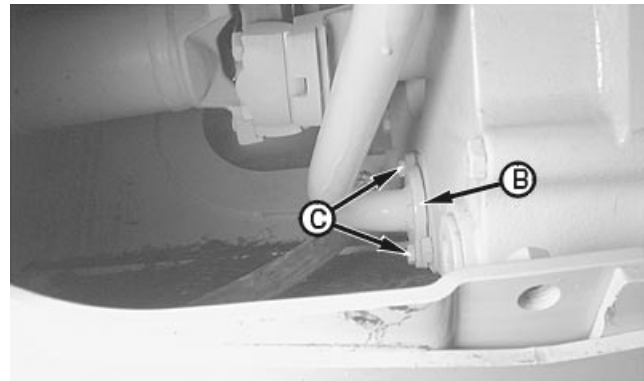
11. Die linke Rahmenabdeckung (A) entfernen.
12. Die Kabine kippen. (Siehe "Hydraulisches Kippverfahren der Kabine" im Abschnitt "Wartung".)
13. Das Saugsieb von der unteren Einlaßrohrverschraubung (B) im Inneren der Getriebepumpe entfernen. Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die obere Einlaßrohrverschraubung (B) der Getriebepumpe lösen, um Zugang zum Saugsieb zu erhalten.
14. Das Saugsieb ausbauen und reinigen. Das Saugsieb ersetzen, falls es beschädigt ist.



T110278C -UN-27APR00

Linke Seite abgebildet

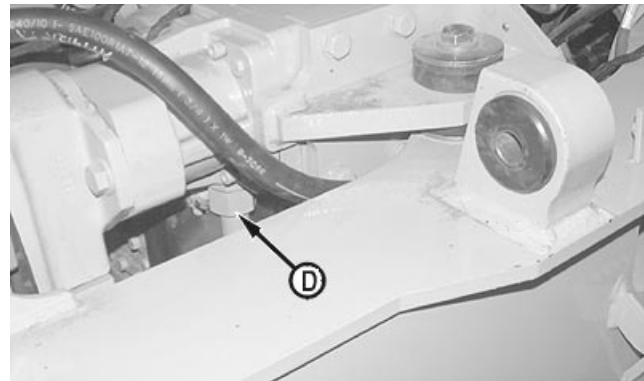
WICHTIG: Das Saugsieb muß in die "Stufe" des Getriebegehäuses eingesetzt werden, um an seinem Platz gehalten zu werden, bevor der Deckel eingebaut wird. Dies verhindert mögliche Beschädigung des Siebs bei Einbau des Deckels und nicht genau ausgerichtetem Sieb.



T130602B -UN-27APR00

15. Das Saugsieb einbauen. Die Verschraubungen und Sechskantschrauben des Getriebepumpeneinlaßrohrs einbauen.

- A—Linke Rahmenabdeckung
- B—Untere Verschraubung des Getriebepumpeneinlaßrohrs
- C—Sechskantschrauben (2)
- D—Obere Verschraubung des Getriebepumpeneinlaßrohrs



T130603B -UN-27APR00

Fortsetz. siehe nächste Seite

CED,OUO1079,83 -29-29MAR00-5/6

A—Seilhalterungs-Sechskantschraube
 B—Klemme
 C—Sechskantschrauben (2)
 D—Handgasseilzug

E—Pedalanschlagschraube
 F—Dichtung
 G—Mutter
 H—Kugelgelenk
 I—Platte

J—Scheibe
 K—Sicherungsmutter
 L—Sechskantschraube
 M—Klemme
 N—Bundmutter

O—Klemme
 P—Klemme
 Q—Sechskantschraube
 R—Druckzugseil
 S—Seilhalterung

1. Bei der Ausstattung mit Motordrehzahlregulierknopf den Knopf auf dem Handgassteuerknopf drücken und den Knopf vollständig hineindrücken.
2. Wenn ein Drehzahlregulierknopf vorhanden ist, die Sechskantschraube der Handgasseilzughalterung (A) lösen.
3. Das Kugelgelenk (H) vom Einspritzpumpenhebel abnehmen.
4. Die Seilklemme (P) lösen. Das Gaspedal im unteren Leerlauf halten und das Seil und die Seilklemme auf der Seilhalterungsplatte (I) verschieben, bis der Kugelgelenkstift an der Bohrung im Hebel ausgerichtet ist. Die Seilklemme festziehen.
5. Das Kugelgelenk (H) um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Seil zu

verlängern. Das Kugelgelenk am Hebel anbauen und die Muttern festziehen.

6. Die Mutter lösen und die Pedalanschlag-Sechskantschraube (E) 3 oder 4 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen. Das Gaspedal vollständig durchtreten. Die Pedalanschlag-Sechskantschraube (E) so einstellen, daß sie das Gaspedal berührt. Die Gegenmutter festziehen.
7. Das Gaspedal im unteren Leerlauf halten und die Seilhalterungs-Sechskantschraube (A) festziehen.
8. Die Motordrehzahlen prüfen. Falls Drehzahlen noch weitere Einstellungen erfordern, die Vertragswerkstatt aufsuchen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Reinigung des Kabinenumluftfilters

HINWEIS: Der Kabinenumluftfilter befindet sich hinter dem Sitz.

1. Den Filterdeckel (A) ausbauen.
2. Den Kabinenumluftfilter (B) entfernen.

⚠ ACHTUNG: Für Reinigungszwecke die Druckluft auf weniger als 210 kPa (2 bar) (30 psi) reduzieren. Andere Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten, auf fliegende Teilchen achten und Schutzausrüstung, einschließlich Schutzbrille, tragen.

3. Den Kabinenumluftfilter auf eine der folgenden Weisen reinigen:

- Auf einer ebenen Fläche mit der verschmutzten Seite nach unten ausschlagen.
- Mit Preßluft gegen die normale Flußrichtung reinigen.
- Den Filter in warmem Seifenwasser waschen. Den Filter spülen und trocknen lassen, bevor die Klimaanlage wieder benutzt wird.

4. Den Kabinenumluftfilter und den Filterdeckel einbauen.



T130448B -UN-20APR00



T130449B -UN-20APR00

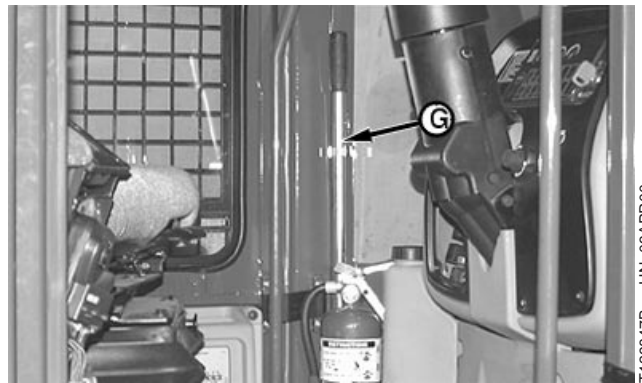
Filter ausgebaut dargestellt

A—Filterdeckel
B—Kabinenumluftfilter

CED,OUO1079,303 -29-05MAY00-1/1

18. Den Griff der Kabinenkippumpe (G) von der Handpumpe abnehmen und in der Kabine anbringen.

G—Griff der Kabinenkippumpe



T129847B -UN-03APR00

CED,OUO1079,86 -29-26SEP00-11/13

19. Die Bolzensicherungs-Sechskantschrauben (E) und die Befestigungsteile der oberen Astheber (F) sicher einbauen.

E—Bolzensicherungs-Sechskantschraube (2)
F—Obere Befestigungsteile der Astheber



T129547B -UN-03APR00



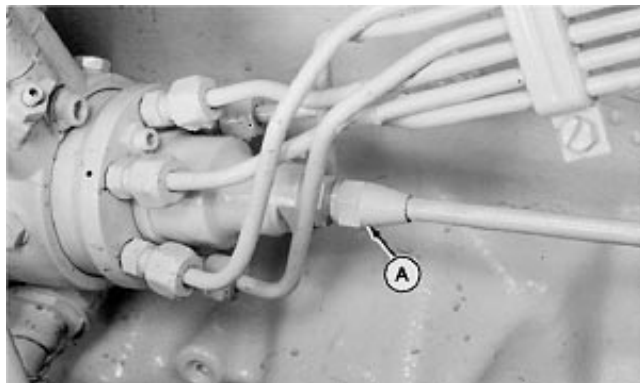
T129562B -UN-03APR00

Fortsetz. siehe nächste Seite

CED,OUO1079,86 -29-26SEP00-12/13

4. Die Kraftstoffzuleitung (A) lösen. Die Vorpumpe betätigen, bis der Kraftstoff blasenfrei aus dem Anschluß herausfließt. Den Anschluß festziehen.
5. Den Motor anlassen. Wenn der Motor nicht anspringt, müssen u.U. die Kraftstoffeinspritzleitungen entlüftet werden.

A—Kraftstoffzuleitung



T6564AD -UN-18OCT88

CED,OUO1032,3055 -29-27SEP00-2/3

6. Um die Einspritzleitungen zu entlüften, die Einspritzdüsenanschlüsse mit zwei Schlüsseln lösen.
7. Den Gashebel auf unteren Leerlauf bringen und den Motor durchdrehen (aber nicht anlassen), bis eine geringe Menge Kraftstoff aus den Einspritzleitungen austritt.
8. Die Einspritzleitungsanschlüsse festziehen und den Motor anlassen.



T92924 -UN-01NOV88

CED,OUO1032,3055 -29-27SEP00-3/3

Ersetzen der Batterien

Die Maschine ist mit zwei 12-Volt-Batterien ausgestattet. Ersatzbatterien müssen den folgenden technischen Daten entsprechen oder von höherer Güte sein:

- Gruppe 30BCI
- 1850 Ampere Kaltstartleistung bei -18 °C (0 °F)
- 360 Minuten Reservekapazität bei 25 Ampere und 27 °C (80 °F)

TX,90,RR,1925 -29-10DEC92-1/1

Schweißarbeiten an der Maschine

WICHTIG: Das Batteriemassekabel abklemmen oder den Batterietrennschalter **AUSSCHALTEN**, um Spannungsschübe in Lichtmaschine oder Monitor zu verhindern.

Wenn die Maschine mit einem Mikroprozessor wie einem Motorsteuergerät (EC) oder Pumpen- und Ventilsteuergerät (PVC) ausgerüstet ist, den Kabelbaum-Steckverbinder vom Steuergerät abklemmen, um Spannungsspitzen am Mikroprozessor zu verhindern.

Die Schweißgerät-Masseklammer so nahe wie möglich bei der Schweißnaht ansetzen, damit keine Funken in den Lagern überspringen können.

TX,9015,RP1652 -29-01JUL93-1/1

4. Den Hebel hinter der Stellung BRAKE OFF (Bremsen außer Betrieb) sichern.



T129676B -JUN-04APR00

CED,OUO1079,221 -29-26APR00-2/8

WICHTIG: Winde 4000 nicht aus der Rastung FREE SPOOL ziehen. Nur das Spiel des Winkelgestänges beseitigen.

5. Wenn der Winkelhebel einer Winde der Serie 4000 oder der Steuerschieber einer Winde der Serie 6000 sich in der Rastung FREE SPOOL befindet, das Seil mit 44,5 N (10 lb-force) ziehen.

Spezifikation

Seilzug—Zugkraft 44,5 N (10 lb-force)

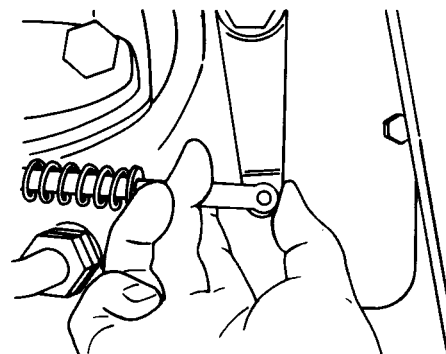
Nur bei Winden der Serie 4000 mit 22,2 N (5 lb-force) in Richtung des Seilendes am Winkelhebel ziehen.

Spezifikation

Seilzug—Zugkraft 22,2 N (5 lb-force)

6. Bei Winden der Serie 4000 die Gabel so einstellen, daß sie mit der Bohrung im Winkelhebel ausgerichtet ist. Bei Winden der Serie 6000 muß die Gabel mit dem Steuerschieber ausgerichtet sein.

7. Die Gabel an Winden der Serie 4000 mit dem Winkelhebel (oder mit dem Steuerschieber bei Serie 6000) verbinden und den Stift anbringen.



T7402AE -JUN-06NOV90

Fortsetz. siehe nächste Seite

CED,OUO1079,221 -29-26APR00-3/8

Wartung

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Drehmomentwerte gelten nur für allgemeinen Einsatz. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen.

Scherbolzen sind so ausgelegt, daß sie bei einer bestimmten Belastung abgesichert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güteklasse verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

Sich vergewissern, daß die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50 Prozent des in der Tabelle angegebenen "trockenen" Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmutter mit dem vollen Drehmoment anziehen.

DX,TORQ1 -29-01OCT99-2/2

Funktionsprüfung

Funktionsprüfung

Dieses Verfahren benutzen, um alle Systeme und Funktionen des Skidders zu prüfen. Die Anweisungen sind so zusammengestellt, daß eine schnelle Funktionsprüfung des Skidders durchgeführt werden kann, indem aufmerksam um die Maschine herumgegangen wird und dann vom Fahrersitz aus bestimmte Prüfungen durchgeführt werden.

Sollte ein Problem an der Maschine auftauchen, unter "Funktionsprüfung" nachsehen, um hilfreiche Diagnoseinformationen zu finden. Diese Informationen ermöglichen es, eine einfache Einstellung selbst durchzuführen, wodurch die Ausfallzeit der Maschine reduziert wird. Im Inhaltsverzeichnis nachsehen, um Einstellungsverfahren schnell zu finden.

Die durch die Funktionsprüfung gewonnenen Informationen erlauben es, eine bestimmte Prüfung oder erforderliche Reparatur genau zu bestimmen, damit die Maschine wieder den technischen Daten entsprechend funktioniert.

Die Durchführung der Funktionsprüfung erfordert Parken auf ebenem Boden und genügend freiem Platz. Es werden keine Werkzeuge oder Geräte benötigt.

Die notwendigen Sichtprüfungen (Ölstand, Zustand des Öls, externe Lecks, lose Schrauben und Muttern, Gestänge, Verdrahtung usw.) vor Beginn der Funktionsprüfung durchführen. Für viele der Prüfungen muß die Maschine Betriebstemperatur haben.

Vor der Prüfung zuerst die linke Spalte ganz durchlesen, bevor die Funktionsprüfung durchgeführt wird. Dann die darauffolgenden Spalten eine nach der anderen durchlesen. In der ganz rechten Spalte wird angewiesen, falls kein Problem gefunden wird, zur nächsten Prüfung zu gehen. Besteht ein Problem, den betreffenden Abschnitt in dieser Betriebsanleitung lesen oder die Vertragswerkstatt aufsuchen.

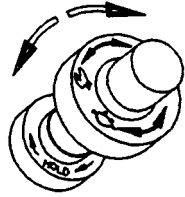
CED,OUO1079,96 -29-26SEP00-1/1

Prüfung der Meßgeräte, Kontrolleuchten und Bedienungselemente (Motor abgestellt)

-- -1/1

Prüfung des Drehzahlregulierknopfs—wenn vorhanden

Den Motor in unterem Leerlauf laufen lassen.



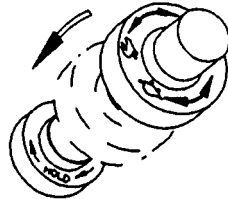
T7374AX –UN-23OCT90

Den Drehzahl-Bedienungsknopf drei Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

HÖRE: Die Motordrehzahl muß sich erhöhen und die höhere Drehzahl beibehalten.

Den Drehzahl-Bedienungsknopf drei Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen.

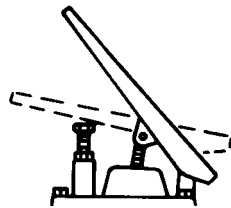
HÖRE: Die Motordrehzahl muß abnehmen und die niedrigere Drehzahl beibehalten.



T7374CQ –UN-23OCT90

Den Druckknopf hineindrücken, den Knopf auf den oberen Leerlauf herausziehen und den Druckknopf loslassen.

HÖRE/SIEHE: Die Motordrehzahl muß sich auf den oberen Leerlauf erhöhen und diese Drehzahl beibehalten. Das Gaspedal muß sich nach unten zum unteren Anschlag bewegen.



T7374AW –UN-25OCT90

Das Gaspedal durchtreten.

HÖRE: Die Motordrehzahl darf sich NICHT erhöhen.

Die Drehzahlverriegelung im Uhrzeigersinn festziehen, dann den Druckknopf eindrücken und den Knopf vom oberen in den unteren Leerlauf schieben.

FÜHLE: Die Sperre muß die Reibung am Seil erhöhen, darf die Bewegung aber nicht stoppen.

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

NICHT IN ORDNUNG: Reibungssperre am Sockel des Knopfs prüfen.

NICHT IN ORDNUNG: Übersteuergestänge der Einspritzpumpe prüfen.

NICHT IN ORDNUNG: Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

---1/1

Prüfung der Starthilfe—wenn vorhanden



T129554C –UN-18APR00

Den Motor in unterem Leerlauf laufen lassen.

Einmal auf den Starthilfeknopf drücken.

HÖRE: Die Motordrehzahl muß zunehmen und dann zum unteren Leerlauf zurückkehren.



T130308B –UN-18APR00

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

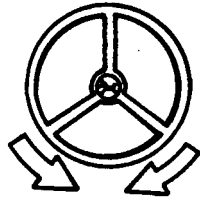
NICHT IN ORDNUNG: Inhalt des Behälters (A) durch Schütteln prüfen.

FALLS IN ORDNUNG: Wenn Flüssigkeit im Behälter ist, die Starthilfe-Sicherung F6 prüfen.

FALLS IN ORDNUNG: Wenn die Sicherung in Ordnung ist, die Vertragswerkstatt aufsuchen.

---1/1

Dichtheitsprüfung des Lenksystems



T6601AC -UN-19OCT88

Den Motor im unteren Leerlauf laufen lassen.

Die Differentialsperre ausrücken.

Das Lenkrad nach rechts drehen, bis die Rahmen den Anschlag berühren.

WICHTIG: Das Lenkrad muß ruckartig bewegt werden, damit das Lenkventil in den Vollstrommodus geschaltet wird. Wenn das Lenkrad nicht ruckartig bewegt wird, bewegt es sich weiter, solange leichter Druck darauf ausgeübt wird, und es wird ein undichtes Lenkventil vorgetäuscht.

Das Lenkrad gegen den Anschlag halten, es ruckartig gegen den Anschlag bewegen und mit ca. 22 N (5 lb force) weiterdrehen; gleichzeitig die Umdrehungen des Lenkrads pro Minute zählen. Die Prüfung nach der linken Seite wiederholen.

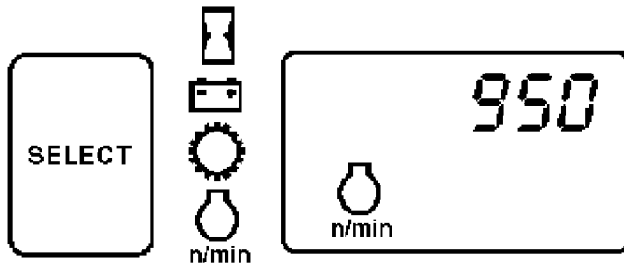
SIEHE: Das Lenkrad darf sich mit nicht mehr als 5 U/min drehen lassen.

HINWEIS: Ein eigenes Urteil bilden, übermäßige Lenkraddrehgeschwindigkeit hat bei normalem Betrieb u.U. keinen Einfluß auf die Lenkfunktion.

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

NICHT IN ORDNUNG: Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

--1/1



T121252

T121252 -UN-22APR99



T7397AP -UN-25OCT90

Den Polterschild ganz nach UNTEN absenken.

Den Greifer schließen.

Den Bogen ganz nach UNTEN absenken.

Den Motor im unteren Leerlauf laufen lassen.

Die folgenden Funktionen der Reihe nach betätigen: Polterschild ABSENKEN, Greifer SCHLIESSEN und Greiferausleger ABSENKEN.

SIEHE: Den Drehzahlmesser beobachten. Wenn der Polterschild ABGESENKT wird, darf die Motordrehzahl nicht abnehmen.

Den Bogen ABSENKEN.

HÖRE/SIEHE: Auf dem Drehzahlmesser ist das Abnehmen der Motordrehzahl ersichtlich.

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

NICHT IN ORDNUNG: Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

Prüfung der Winden-Seilführungsrollen—wenn vorhanden



T129549B -UN-04APR00

Die beiden vertikalen Rollen mit der Hand drehen.

Die horizontale Rolle mit der Hand drehen.

SIEHE: Die Rollen müssen sich widerstandslos mit der Hand drehen lassen, die Buchsen dürfen NICHT zu lose sein.

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

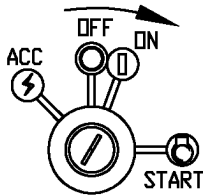
NICHT IN ORDNUNG: Schmieren oder reparieren. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

---1/1

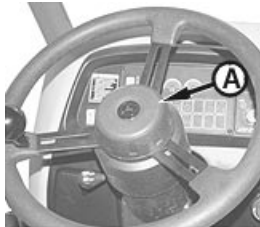
Prüfung der Zubehörteile (bei ABGESTELTEM Motor)

---1/1

Prüfung des Hupenschalters



T112107 -UN-23JAN98



T130341B -UN-18APR00

Den Zündschalter auf EIN schalten.

Den Hupenknopf (A) drücken.

SIEHE: Der Hupenknopf muß sich leicht eindrücken lassen und zurückkommen.

HÖRE: Die Hupe muß ertönen.

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

NICHT IN ORDNUNG: Falls Hupe nicht ertönt, Sicherung F7 prüfen.

NICHT IN ORDNUNG: Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

---1/1

Prüfung des Deluxe-Arbeitsscheinwerfer-Schalters—wenn vorhanden



T129542C -UN-31MAR00

Den Zündschalter auf EIN schalten.

Den Kippschalter in die rechte Stellung (EIN) schalten.

SIEHE: Die beiden vorderen Scheinwerfer und Rücklichter müssen aufleuchten.

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

NICHT IN ORDNUNG: Die Sicherung F30 und die Unterbrecherschalter F18 und F25 prüfen.

NICHT IN ORDNUNG: Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

---1/1

Verschiedene Prüfungen

--1/1

Prüfung des Kraftstoff-tanksiebs



T7437AD -UN-13DEC90

Den Tankverschlußdeckel entfernen.

Das Sieb bis zur Kerbe drehen.

Das Kraftstoffsieb entfernen und prüfen.

SIEHE: Das Sieb muß in gutem Zustand und sauber sein.

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

NICHT IN ORDNUNG: Sieb reinigen oder austauschen. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

--1/1

Prüfung der Motorseitenblech-Verriegelung

Den Griff drehen, um das vordere Motor-Seitenblech zu entfernen.

SIEHE/FÜHLE: Die Verriegelung muß sich unbehindert drehen lassen, und das Seitenblech muß leicht entfernt werden können.

Das Seitenblech anbringen und verriegeln.

SIEHE/FÜHLE: Das Seitenblech muß sich leicht anbauen lassen und fest sitzen.

Die Prüfung am anderen Seitenblech durchführen.

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

NICHT IN ORDNUNG: Verriegelung ersetzen oder einstellen. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

--1/1

Störung	Ursache	Abhilfe
Zuviel Kraftstoffverbrauch	Luftsystem verstopft	Luftfilter-Verstopfungsanzeiger und Luftfilter prüfen. (Siehe "Prüfung des Luftfiltereinsatzes" im Abschnitt "Wartung—Wenn erforderlich".) Reinigen oder wechseln. (Siehe "Reinigung eines verstaubten Vorfiltereinsatzes" im Abschnitt "Wartung—Wenn erforderlich" oder "Wechseln der Luftfiltereinsätze" im Abschnitt "Wartung—Alle 1000 Betriebsstunden")
	Leck im Kraftstoffsystem	Prüfen. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
	Falscher Kraftstoff	Entleeren; mit korrektem Kraftstoff auffüllen. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe und Schmiermittel".)
Öl tropft vom Adapter des Turboladers	Motor läuft zu viel im Leerlauf	Motor weniger im Leerlauf laufen lassen. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
	Schmutz gelangt in den Motor	Entlüftungsrohr prüfen und sicherstellen, daß es nicht verstopft ist. Reinigen. (Siehe "Reinigung des Kurbelgehäuse-Entlüftungsrohrs" im Abschnitt "Wartung".)
	Verrußung der Ölrücklaufleitung des Turboladers in der Nähe des Auspuffkrümmers	Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

CED,OUC1079,306 -29-12MAY00-7/7

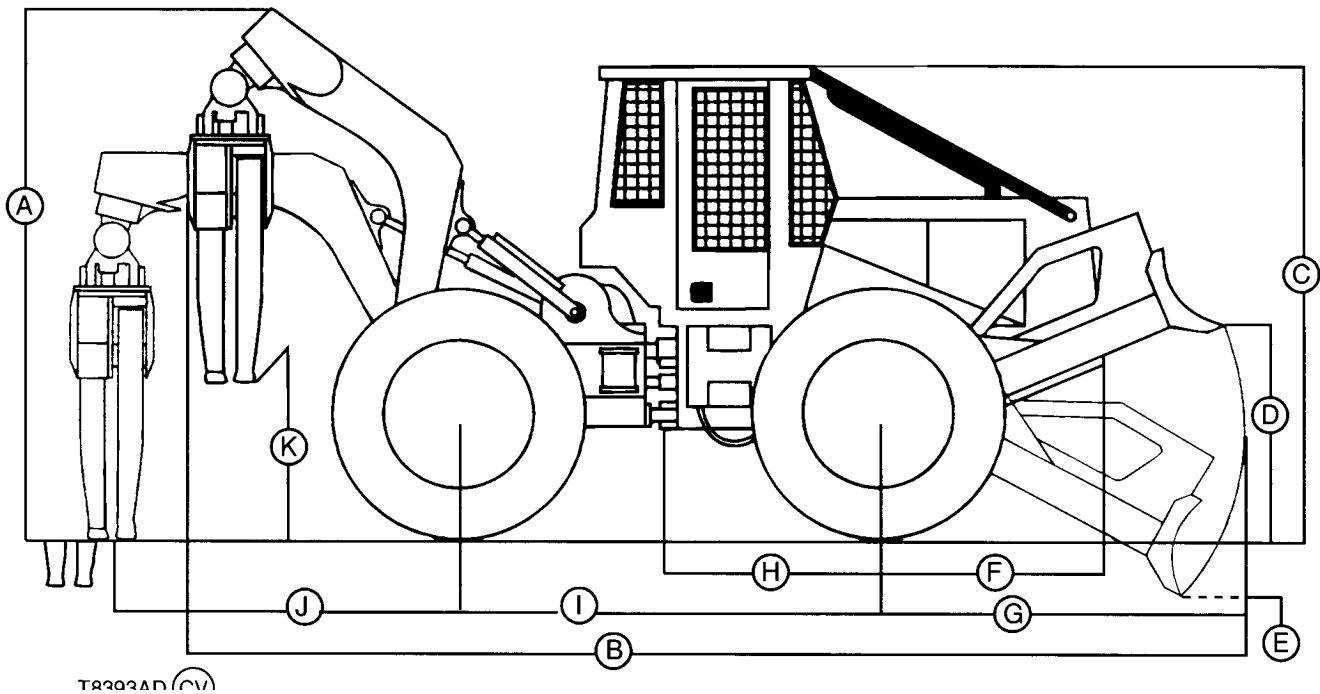
Parkbremse

Störung	Ursache	Abhilfe
Parkbremse schaltet sich EIN, während eine hydraulische Funktion benutzt wird	Niedrige Druckspeicherladung der Betriebsbremse	Bremsdruckspeicher ersetzen. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
Parkbremse schaltet sich EIN, wenn Betriebsbremse benutzt wird	Leck im Bremssystem	Nachprüfen und reparieren. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
	Niedrige Druckspeicherladung der Betriebsbremse	Bremsdruckspeicher ersetzen. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
Parkbremse schaltet sich EIN, wenn Betriebsbremse und eine hydraulische Funktion benutzt werden	Niedrige Druckspeicherladung der Betriebsbremse	Bremsdruckspeicher ersetzen. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
Getriebe schaltet in den LEERLAUF	Schalter in Schaltkonsole falsch eingestellt	Nachprüfen und reparieren. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
	Schaltgestänge lose oder falsch eingestellt	Nachprüfen und reparieren. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
	Luft im Parkbrems-/Sicherheitsventil-Kreis	Sicherheitsventil entlüften. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
Parkbremse schaltet sich ein, während die Maschine in Bewegung ist	Parkbremsschalter defekt	Parkbremsschalter in Schaltkonsole einstellen oder ersetzen. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
Parkbremse löst sich	Schalter in Schaltkonsole falsch eingestellt	Nachprüfen und reparieren. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
	Schaltgestänge lose oder falsch eingestellt	Nachprüfen und reparieren. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.
	Schaltseile lose oder falsch eingestellt	Nachprüfen und reparieren. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

CED,OUO1079,309 -29-12MAY00-1/1

14. Die Maschine parken, den Zündschalter auf AUS drehen. Freiliegende Zylinderstangen mit LPS 3 Korrosionsschutzmittel bestreichen.

Abmessungen des 548G-III Greifer-Skidder



T8393AD -JUN-02FEB94

HINWEIS: Änderungen an technischen Daten und Konstruktionen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Sofern zutreffend, stimmen technische Daten mit ICED- und SAE-Normen überein. Wenn nicht anders angegeben, basieren diese technischen Daten auf einer Maschine mit

Überschlagschutz, vollem Kraftstofftank, einem 80 kg (175 lb) schweren Fahrer und Standardausstattung.

HINWEIS: Die Seitenansicht-Abmessungen gelten für Skidder mit 28L-26 12 PR LS2 Reifen und einstellbarem Bogen.

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
A—Maximale Auslegerhöhe	Höhe	2991 mm (9 ft 10 in.)
B—Gesamtlänge	Länge	6330 mm (20 ft 9 in.)
C—Gesamthöhe	Höhe	3010 mm (9 ft 10.5 in.)
C—Gesamthöhe mit werkseitig eingebautem Wassertank	Höhe	3170 mm (10 ft 4.8 in.)
D—Polterschildhub, maximal	Höhe	1210 mm (3 ft 11.6 in.)
E—Grabtiefe des Polterschilds, maximal	Tiefe	288 mm (11.3 in.)
F—Vorderachse zu Maschinenvorderseite	Abstand	1507 mm (4 ft 11 in.)

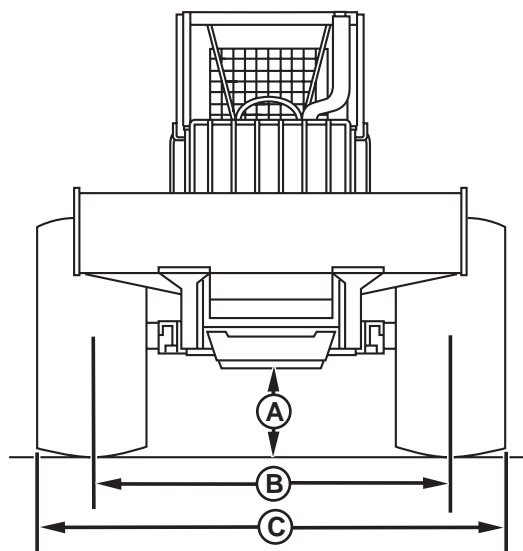
Fortsetz. siehe nächste Seite

CED,OUO1079,195 -29-14APR00-1/3

Technische Daten

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
F—Vorderachse zu Gelenkverbindung	Abstand	1727 mm (5 ft 8 in.)
G—Vorderachse zu Maschinenvorderseite	Abstand	1685 mm (5 ft 6.3 in.)
H—Vorderachse zu Vorderkante des Polterschildes	Abstand	2292 mm (7 ft 6 in.)
I—Grabtiefe des Polterschildes, maximal	Tiefe	367 mm (14.5 in.)
J—Polterschildhub, maximal	Höhe	1308 mm (4 ft 3.5 in.)

Fortsetz. siehe nächste Seite CED,OUO1079,198 -29-14APR00-2/3



T130442

T130442 -JUN-24APR00

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
Reifen—28L-26	Bodenfreiheit Spurbreite Gesamtbreite	514 mm (20.2 in.) 2,4 m (7 ft 10.5 in.) 3,11 m (10 ft 2.5 in.)
Reifen—24.5-32	Bodenfreiheit Spurbreite Gesamtbreite	598 mm (23.5 in.) 2,49 m (8 ft 2 in.) 3,11 m (10 ft 2.5 in.)
Reifen—30.5-32	Bodenfreiheit Spurbreite Gesamtbreite	615 mm (24.2 in.) 2,46 m (8 ft 1 in.) 3,23 m (10 ft 7.5 in.)
Reifen—28L-26 (Schmalspur)	Bodenfreiheit Spurbreite Gesamtbreite	514 mm (20.2 in.) 2,29 m (7 ft 6.5 in.) 3,01 m (9 ft 10.5 in.)
Reifen—24.5-32 (Schmalspur)	Bodenfreiheit Spurbreite Gesamtbreite	598 mm (23.5 in.) 2,26 m (7 ft 5 in.) 2,88 m (9 ft 5.5 in.)

CED.OUO1079,200 -29-26SEP00-3/3

748G-III Greifer-Skidder - Technische Daten

MOTOR: Der *POWERTECH*[®] 8,1-Liter-Motor wurde von John Deere konstruiert und hergestellt. Austauschbare nasse Zylinderbuchsen bieten hervorragende Wärmeableitung. Hochfeste Zylinderköpfe aus Stahllegierung haben austauschbare Ventilsitz-Einsätze für lange Lebensdauer. Kolben aus Aluminiumguß ermöglichen ausgezeichnete Wärmeübertragung. Die Kolben werden mit Öl bespritzt, um eine längere Lebensdauer zu gewährleisten. Ein Hochleistungs-Turbolader sorgt für hohe Motorleistung.

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
John Deere <i>POWERTECH</i> [®] 6081T mit höhenkompensierendem, funktions-sicheren Turbolader		
Nennleistung bei 2200 U/min	Leistung	123 kW (165 hp netto nach SAE) 129 kW (173 hp brutto nach SAE)
Hubraum	Volumen	8,1 l (494 cu in.)
Zylinder	Anzahl	6
Kraftstoffverbrauch, typisch	Verbrauch	15—21,6 l/h (4.0—5.7 gph)
Maximaler Netto-Drehmomentanstieg	Drehmoment	37 % bei 1350 U/min 747 N•m (554 lb-ft)
Elektrisches System		
Standard-Lichtmaschine	Amperennennleistung	65 A
Lichtmaschine (Sonderzubehör)	Amperennennleistung	95 A
Lichtmaschine (Sonderzubehör)	Amperennennleistung	120 A
Batterie	Spannung	2 x 12 Volt
Betriebsgewicht:		
Einzelfunktion mit Standardaus-rüstung	Gewicht	14.288 kg (31,489 lb), ungefähr
Doppelfunktion mit Standardaus-rüstung	Gewicht	14.719 kg (32,450 lb), ungefähr

Seite	Seite		
Prüfung der Einsätze	55-3	Getriebe	85-9
Reinigung, Vorfiltereinsatz	55-4	Hydrauliksystem	85-14
Verstopfungs-Kontrolleuchte	10-5	Motor	75-1
Wechseln der Filtereinsätze	85-1	Winde	85-6
Öldruck-Kontrolleuchte	10-6	Winde	45-5
Ölfilter	75-1	Ölfilter	45-6
Ölstand	60-2	Ölkühler	
Ölwechsel	75-1	Reinigung, Rückstände auf	55-1
Seitenverkleidung öffnen	50-4		
Seriennummer	110-1	P	
Störungssuche	100-2	Parkbremse	30-6
Torsionsdämpfer		Hebel	30-4
Prüfung	85-13	Kontrolleuchte	10-10
Wechseln	90-1	Öldaten	45-5
Ventilspiel, Prüfung und Einstellung		Prüfung	90-39
540G-III, 548G-III, 640G-III, 648G-III	85-22	Störungssuche	100-18
748G-III	85-26	Pedal	10-11
Motoren		Betriebsbremse	30-5
Wartung	90-49	Einstellung	90-48
Motoröl		Gaspedal	30-3
Diesel	45-4	Einstellung des Gestänges (540G-III, 548G-III, 640G-III, 648G-III)	85-18
N		Einstellung des Gestänges (748G-III)	85-20
Notlenkung		Kupplung	30-4
Kontrolleuchte	10-9	Polterschild	
O		Bedienungshebel	10-11, 35-2
O-Ring-Flanschverschraubung	90-57	Prüfung vor dem Anlassen	20-1
Oilscan Plus	50-6	Prüfungen des Hydrauliksystems	95-27
Öl		Pumpen	
Leitungen und Verschraubungen	90-56	Wartung	90-49
Prüfung des Füllstands		R	
Differential, hinteres	80-8	Radschraubendrehmoment	55-6
Differential, vorne	80-9	Rahmengelenk	
Getriebe	60-8	Verriegelungsstange	50-3
Hydrauliksystem	60-9	Regler-Vorsichtsmaßnahmen	90-24
Motor	60-2	Reifendruckprüfung	55-5
Spezifikation		Riemen	
Differential	45-5	Spannvorrichtung	55-2
Getriebe	45-5	Rostschutzmittel	90-4
Hydrauliksystem	45-5	Rückwärtsfahrt-Warnton, ändern der Lautstärke	90-36
Hydraulische Handpumpe zum Kippen der Kabine	45-5		
Parkbremse	45-5	S	
Wechseln		Säureverätzung	80-16, 90-29, 90-31
Differential, hinteres	85-5		
Differential, vorne	85-2		

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL